

Rheingau Trophy 2014 - Anfänger und Schnupperer

Am 30.3. war es so weit: Die zweite Auflage der von der BZG 8 organisierten Rheingau Trophy sollte vonstatten gehen. Die Uhren wurden an diesem Tag wieder auf Sommerzeit umgestellt und so klingelte der Wecker durch unseren ‚Heimvorteil‘ zwar erst um 6 Uhr, es war aber eigentlich erst fünf...

Bei gutem, aber noch relativ kühlem Wetter tummelten sich gegen 8 Uhr dann viele gutgelaunte Menschen mit ihren Vierbeinern am Wiesbadener Wurftaubenclub, um sich bei der Sonderleitung für die A anzumelden. Die Formalitäten waren schnell erledigt, die Sonderleiter Christian May und Sabine Engel begrüßten die Teilnehmer und Richter und dann ging es los ins Gelände.

Die drei Richter Iris und Michael Renner, sowie Rainer Scesny hatten für uns Teilnehmer jeweils eine Doppelaufgabe vorgesehen. Wir begannen bei Michael Renner mit den Aufgaben 3 und 4.

Im Wald sollte zunächst eine Einzelmarkierung in ca. 25m Distanz hangabwärts gearbeitet werden, deren Flugbahn sichtbar war, Fallstelle durch dichtes Gebüsch nicht. Der Schütze stand 25m links, die Werferin rechts von der Fallstelle. Die Schwierigkeit lag darin, dass der Hund hinter dem Gebüsch auch nicht sichtbar war und so Vertrauen gefragt war, der Wald zog hangabwärts... Auf dem Rückweg fiel ein weiterer Schuss und es fiel ein weiteres Mark in den Bereich des ersten. Anschließend wurde ca. 15m Fuß gelaufen, bis wieder hangabwärts ein weiteres beschossenes Mark gearbeitet werden sollte.

Danach folgten die Aufgaben 5 und 6 bei Iris Renner: Blickrichtung in ein Waldstück, ca. 35m Entfernung relativ dichter Wald, davor etwas lichter Waldgebiet. Der Hund wird abgeleint und bleibt ohne Führer am Platz. Der Führer bewegt sich in Richtung der Richterin, ca. 10m links vom Hund. Schuss fällt und Markierung vor den dichten Wald, der Hund wird zum Führer gerufen. Danach wird von dort aus geschickt. Anschließend fällt ein weiterer Schuss und Mark. Es wird aber erst ca. 10m Fuß gelaufen, um dann von dort aus zu schicken.

Aufgaben 1 und 2 bei Rainer Scesny: Lichtes Waldgebiet. Walk-up ca. 15m, bis Schuss und Mark gerade vor uns in ca. 35m Entfernung fällt. Weiter bei Fuß ca. 10m, anschließend wird die Markierung gearbeitet. Im Gebiet des Marks liegen zwei weitere Dummies, von denen danach eins geholt werden soll. Das Gebiet dort ist dornig. Anschließend wird an einer anderen Stelle im lichten Gebiet in ca. 40-50m Entfernung ein beschossenes Mark geworfen. Die Freigabe dauert hier bewusst relativ lange.

Nachdem wir alle Aufgaben bewältigt hatten, fiel mir ein großer Stein vom Herzen, ich wusste, meine Hündin Yella und ich hatten uns ganz gut geschlagen, aber am wichtigsten war, wir hatten damit schon einmal bestanden!

Anschließend folgten noch die Aufgaben für die Schnupperer bei richtig warmem Sonnenwetter. Bei der Siegerehrung dankte Christian May zunächst den Richtern und Helfern für ihren Einsatz. Anschließend wurden die Schnupperer geehrt, bevor die Anfänger dran waren. Bei der A wurden nur die ersten drei Plätze aufgerufen. Insofern war ich völlig sprachlos, als mein Name bei der Erstplatzierung fiel! Ich hatte mich und Yella wieder zu kritisch eingeschätzt. Was für ein Tag!!!

Das Ergebnis der A lautete:

1. Platz Ina Zacherl und Limitless Ayella (118/120Punkte)
2. Platz Kaneko Sunagawa-Lutz mit Daylight Shary of Enchanted Garden (116/120 Punkte)
3. Platz Klaus Farr mit Dual's Hope Lou (112/120 Punkte)

Judges Choice: Lisa Leferink mit Quodian's Zsazou, einem Rauhaar-Magyar Vizsla

Vielen Dank an die Sonderleitung und das Team der BZG 8 für die Organisation dieses Workingtest, den gutgelaunten Richtern, die sich viel Zeit genommen haben und den Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ebenso ein Dank an den Sponsor Firedog.eu! Ich hoffe, dass es die Rheingau Trophy auch in Zukunft geben wird, vielleicht auch erweitert für F/O...

Ina Zacherl mit Limitless Ayella